



Institut für
Kunststofftechnologie
und -recycling e.V.

Spanplatten mit minimierter Formaldehydemission

Wirksame Formaldehydfänger für Holzwerkstoffe erlauben dauerhaft eine minimierte Formaldehyd-Freisetzung < E ½ (< 0,05 ppm, nach DIN EN 717-1).

Es wurde ein wirtschaftliches Verfahren zur Herstellung von Spanplatten mit dauerhaft minimierter Formaldehyd-Freisetzung < E ½ (< 0,05 ppm, nach DIN EN 717-1) unter Verwendung von Harnstoff-Formaldehyd-Harzen durch den Einsatz neuartiger Formaldehydfänger entwickelt. Die mechanischen Eigenschaften der damit hergestellten Spanplatten besitzen die Güte P 6.

Publikationsliste

A. Schadewald, J. Schellenberg, B. Seifert, T. Otto. Die Spanplatte von morgen schon heute. In: Holz-und Möbelindustrie Deutschland, Ausgabe April 2013, Kuhn Fachverlag GmbH & Co. KG Villingen-Schwenningen. S. 24-26.

B. Seifert, T. Otto, J. Schellenberg, A. Schadewald. Wirksame Formaldehydfänger für Holzwerkstoffe. Holz-Zentralblatt 139(2013)462.

IKTR. Formaldehyd-Emission reduziert. In: Bauen mit Holz, Ausgabe 4/2013. Bruderverlag Albert Bruder GmbH & Co. KG Köln. S. 6.

B. Seifert, A. Schadewald. Wirksamkeit verschiedenartiger neuer Formaldehydfänger zur Reduzierung des Emissionsverhaltens von mit E1-Formaldehyd-Leimen hergestellten Spanplatten. Polymeric Materials 2012, Sept. 12 – 14, 2012, Halle/Saale, Abstracts, p. 149.

IKTR. Emissionsreduzierung bei Spanplatten. Flyer 2011.

Ansprechpartner

Anke Schadewald

Tel: 034978/21203

Kontaktmail: info@iktr-online.de